

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Frankreich: Philipp VI.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18205196</p>
---	--

Beschreibung

Der Münzname leitet sich von dem im gotischen Gestühl (franz. chaise - Stuhl) thronenden König ab.

Vorderseite: König Philipp VI. auf gotischem Thron sitzend, in der Rechten Lilienzepter und in der Linken Schwurhandzepter (main de justice), umgeben von einem nach unten offenen Neunpass.

Rückseite: Lilienkreuz in einem Vierpass, in den Zwickeln vier Kronen.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.69 g; Durchmesser: 31 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1346

wer

wo Frankreich

Beauftragt wann

wer Philipp VI. von Frankreich (1293-1350)

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Philipp VI. von Frankreich (1293-1350)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Chaise d'or
- Christliche Ikonographie
- Gold
- Heraldik
- Herrschaft
- König
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 923 (dieses Stück)..
- J. Duplessy, Les monnaies francaises royales I (1988) Nr. 258.
- J. Lafaurie, Les monnaies des rois de France I (1951) Nr. 261.